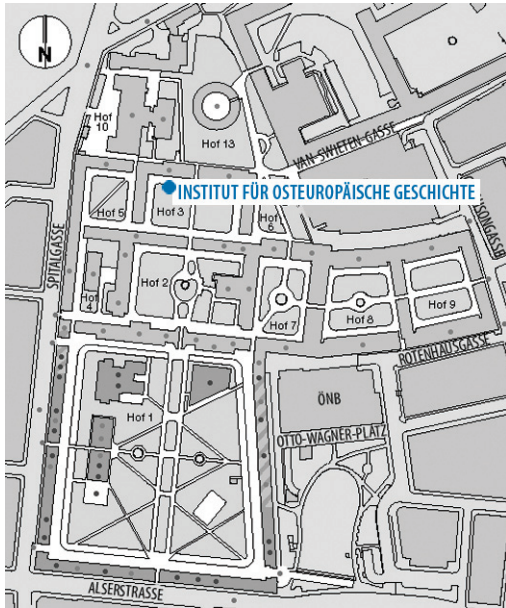




universität
wien



Veranstungsorte:

Institut für Osteuropäische Geschichte
Universitätscampus
A-1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 3
www.univie.ac.at/iog

Großer Festsaal der Universität Wien
A-1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1


Veranstungssekretariat:

Anita Biricz
Institut für Osteuropäische Geschichte
Universitätscampus
A-1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 3
T +43-1-4277-411 04
F +43-1-4277-9 411
anita.biricz@univie.ac.at

Um Anmeldung wird gebeten.

UNIVERSITÄT WIEN

Institut für Osteuropäische Geschichte
Spitalgasse 2, Hof 3
1090 Wien
T +43-1-4277-411 04
www.univie.ac.at/iog



100 Jahre
**Institut für Osteuropäische
Geschichte der Universität Wien**

**Einladung
zum Symposium**
1.-2. Oktober 2007



Titelbild: Die Figuren des Titelbildes aus „Kurze Beschreibung der In Europa Befintlichen Völckern und Ihren Aigenschafften“ (Steiermark, 1720/30) sollen von links nach rechts den „Poläck, Unger, Muskawith, Tirk oder Griech“ darstellen.

Programm

Montag, 1. Oktober 2007

Hörsaal des Instituts für Osteuropäische Geschichte

- 9.00 Uhr s.t. Begrüßung**
Arnold Suppan (Vorstand des Instituts für Osteuropäische Geschichte)
- 9.10 Uhr Panel I: Imperium, Nation und Region in der ostslawischen Welt**
- 9.10 Uhr **Andreas Kappeler** (Universität Wien)
Das imaginierte Osteuropa und das Fach Osteuropäische Geschichte
- 9.40 Uhr **Angela Rustemeyer** (Universität Wien)
Die Vormoderne
- 10.00 Uhr **Aleksej Miller** (Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau/Moskva)
Das „lange 19. Jahrhundert“
- 10.20 Uhr Kaffeepause
- 10.40 Uhr **Norman M. Naimark** (Stanford University)
Die Sowjetunion
- 11.00 Uhr **Yaroslav Hrytsak** (Universität Lemberg/Lviv)
Ukrainische Perspektiven
- 11.20 Uhr **Dominic Lieven** (London School of Economics)
Kommentar
- 11.40 Uhr Diskussion
- 12.15 Uhr Buchausstellung**
Markus Stumpf, Iskra Schwarcz
- 12.45 Uhr Mittagsbuffet**

14.00 Uhr s.t. Panel II: Integration und Desintegration in Südosteuropa

- 14.00 Uhr **Oliver Jens Schmitt** (Universität Wien)
Einleitung
- 14.20 Uhr **Edgar Hösch** (Universität München)
Südosteuropa – Einheit und Vielfalt
- 14.50 Uhr **Eva Frantz** (Universität Wien)
Gewalt als Faktor der Desintegration im spät-osmanischen Kosovo, 1870–1913
- 15.10 Uhr **Flavius Solomon** (Institut A. D. Xenopol, Jassy/Iași)
Die Region Moldau in der rumänischen und russischen Geschichte
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Marko Trogrlić** (Universität Split)
Integration und Desintegration an der Peripherie der Donaumonarchie: das Beispiel Dalmatiens im 19. Jahrhundert
- 16.05 Uhr **Alojz Ivanišević** (Universität Wien)
Völkerverbindend oder völkertrennend? Sport im südslawischen Raum im Dienst der Nation
- 16.25 Uhr **Armina Galijaš** (Universität Wien)
Humor als Integrationsfaktor in Bosnien-Herzegowina
- 16.45 Uhr **Olga Katsiardi-Hering** (Universität Athen)
Konrad Clewing (Südost-Institut, München)
Larry Wolff (New York University)
Kommentar und Diskussion

Montag, 1. Oktober 2007

18.00 Uhr c.t. Festakt im Großen Festsaal der Universität Wien

Streichquartett: Petr J. Čajkovskij
Walzer aus der Streicherserenade in C-Dur op. 48

Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler
Rektor der Universität Wien
Würdigung

Univ.-Prof. Dr. Michael Viktor Schwarz
Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Grußworte

Univ.-Prof. Dr. Arnold Suppan
100 Jahre Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien

Streichquartett: Joseph Haydn
Menuett aus dem Streichquartett in B-Dur, op. 76 Nr. 4, „Sonnenaufgangquartett“ (Hob. III/78)

Dr. István Hiller PhD
Minister für Bildung und Kultur der Republik Ungarn
Tradition und Zukunftsbild in der Wissenschaftspolitik: Neue Perspektiven der Kooperation

Streichquartett: *Gaudeamus igitur*

Anschließend Empfang

Dienstag, 2. Oktober 2007

Hörsaal des Instituts für Osteuropäische Geschichte

- 9.00 Uhr s.t. Panel III: Ostmitteleuropa zwischen Eigenstaatlichkeit und Cordon sanitaire**
- 9.00 Uhr **Arnold Suppan** (Universität Wien)
Ostmitteleuropa zwischen Imperien und Nationalstaaten
- 9.15 Uhr **Ferenc Glatz** (Ungarische Akademie der Wissenschaften)
Staat und Nation
- 9.30 Uhr **Horst Haselsteiner** (Universität Wien)
Kontinuitäten und Brüche in der Geschichte Ungarns
- 9.45 Uhr **Dušan Kováč** (Slowakische Akademie der Wissenschaften)
Zwischen Ideologie und Pragmatismus. Nationalstaatsidee in Mitteleuropa
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.15 Uhr **Krzysztof Baczkowski** (Jagiellonische Universität Krakau/Kraków)
Jagiellonische Idee und habsburgischer Ideorealismus
- 10.30 Uhr **Christoph Augustynowicz** (Universität Wien)
Polnisch-jüdische Beziehungen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert
- 10.45 Uhr **Aleš Skřivan** (Karlsuniversität Prag/Praha)
Aehrenthal – ein Staatsmann, der die Habsburgermonarchie retten konnte?
- 11.00 Uhr **Catherine Horel** (Sorbonne, Paris)
Die französischen Ostmitteleuropa-Pläne
- 11.15 Uhr **Beáta Blehová** (Universität Wien)
Slowakische Diplomaten im Schatten europäischer Großmachtspolitik

- 11.30 Uhr **Georg Kastner** (Universität Wien)
Die Ostmitteleuropa-Politik der UNO 1956 und 1968
- 11.45 Uhr **Rudolf Jaworski** (Universität Kiel)
Mitteleuropa – Ostmitteleuropa – Zentraleuropa
- 12.00 Uhr Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagsbuffet**
- 14.00 Uhr s.t. Panel IV: Der Alpen-Adria-Raum zwischen Region und Nationalstaat**
- 14.00 Uhr **Marija Wakounig** (Universität Wien)
Gibt es eine Einheit in der Vielfalt?
- 14.20 Uhr **Peter Štih** (Universität Laibach/Ljubljana)
Die Bedeutung des Frühmittelalters für die Alpen-Adria-Region
- 14.40 Uhr **Peter Vodopivec** (Inštitut za novejšo zgodovino, Laibach/Ljubljana)
Das Innerösterreich-Projekt von Erzherzog Johann
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.20 Uhr **Marta Verginella** (Universität Laibach/Ljubljana)
Das ethnozentrische Paradigma: Die Beziehungen zwischen Stadt und Hinterland
- 15.40 Uhr **Richard Lein** (Universität Wien)
Zwischen Front und Hinterland: Das Isonzo-Gebiet im Ersten Weltkrieg
- 16.00 Uhr **Marina Cattaruzza** (Universität Bern)
Die Stadt Triest und die Kriege des 20. Jahrhunderts
- 16.20 Uhr Diskussion
- 17.00 Uhr Ende des Symposions**